

PRESSEMITTEILUNG



Mai 2023

Keramikausstellung im Kulturforum Blaues Haus Keramikerin Young-Jae Lee präsentiert „Gefäße retrospektiv“

Diessen. Die international hoch geschätzte Keramikerin **Young-Jae Lee** präsentiert zum diesjährigen Diessener Töpfermarkt im Kulturforum Blaues Haus ihre künstlerischen Unikate. Unter dem Titel „Gefäße retrospektiv“ werden Lees Keramikobjekte vom 18. bis 21. Mai zu sehen sein. Für Keramikfans in Süddeutschland eine einmalige Gelegenheit! Die Arbeiten von Young-Jae Lee waren noch bis 23. April im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zu sehen. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung im Blauen Haus in Diessen am Donnerstag, 18. Mai.

Die 1951 im südkoreanischen Seoul geborene **Young-Jae Lee** gilt seit 40 Jahren als wegweisende Persönlichkeit im Bereich Keramik. Ihre Objekte, die eine ostasiatische und europäische Formensprache verbinden, wurden international ausgestellt und befinden sich weltweit in Museen und Privatsammlungen, unter anderem im Boston Museum of Fine Arts, im Israel Museum of Jerusalem, im Museum für angewandte Kunst in Wien, in der Pinakothek der Moderne in München und im Museum für Asiatische Kunst in Berlin. Die Faszination der Bauhaus-Idee lockte Lee schon sehr früh nach Deutschland. In Wiesbaden studierte sie Keramik und Formgestaltung. 1987 übernahm sie die Leitung der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe in Essen. Lees vielfach preisgekrönte Keramik - feinste Schalen und Teekannen sowie die berühmten Spindelvasen - wird in der ganzen Welt verkauft. Ihre Einzelstücke sind bei internationalen Sammlern heiß begehrt.

Töpfermarktleiter **Wolfgang Lösche**: „Young-Jae Lee und ihre Keramik kenne ich seit mehr als 30 Jahren. Zunächst haben wir uns regelmäßig auf der Frankfurter Herbstmesse getroffen. Damals habe ich den Messestand für die elterliche Werkstatt aufgebaut und mitbetreut. Später, als ich ab 1985 bei der Handwerkskammer für München und Oberbayern im Ausstellungsreferat der Galerie Handwerk arbeiten konnte, haben wir Young-Jae Lee und die Keramik der Werkstatt Margaretenhöhe dort regelmäßig und sogar mit einer Einzelausstellung gezeigt. Mich hat Anfangs das Geschirrprogramm für den täglichen Gebrauch sehr fasziniert. Die Verbindung von asiatischer und europäischer Ästhetik hat einen großen Reiz. Es ist schlicht, schön und funktioniert sehr gut. Später fand ich auch die Einzelstücke von Young Jae Lee immer interessanter. Es freut mich sehr, dass es uns gelungen ist für den diesjährigen Töpfermarkt eine retrospektive Ausstellung mit Gefäßen von Young-Jae Lee im Blauen Haus in Diessen zeigen zu können“.

PRESSEMITTEILUNG



Professor Dr. **Willibald Veit**: „Young-Jae Lee ist eine Künstlerin im westlichen und eine Töpferin in bestem ostasiatischen Sinne. Jedem, der Young-Jae Lees Werk verstehen will, sei geraten, sich nicht mit dem bloßen Augenschein zu begnügen, denn nur der, der eine Schale oder eine Vase in beiden Händen gehalten, ertastet und erspürt hat, wird ihre wahre Schönheit und Vollkommenheit erfahren. Solche Werke können nur entstehen, wenn die Natur des Künstlers und die Natur des Materials zusammenwirken, ein Kriterium, das bereits vor über 2000 Jahren formuliert wurde.“

Diessener Töpfermarkt | 18. bis 21. Mai 2023

Keramikausstellung „Gefäße retrospektiv“ Young-Jae Lee | Kulturforum Blaues Haus

Diessen, Prinz-Ludwig-Straße 23 | 18. bis 21. Mai 2023, 10 bis 18 Uhr |

Eröffnung, Donnerstag, 18. Mai 2023, 12 Uhr

Gisela Jahn:

„Die minimale Veränderung ist Young-Jae Lees unbegrenzter Freiraum - in der Form wie in der Farbigkeit der Glasur und der Bemalung. Ihr geht es nicht um Formerfindung, nicht um originäre Leistung, sondern um die Individualität des Gefäßes.“

Prof. Dr. Willibald Veit ist Honorarprofessor für ostasiatische Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin. Der Textauszug ist mit freundlicher Genehmigung von Young-Jae Lee veröffentlicht.